

GÄRTNER
PLATZ
THEATER



M. Les
Misérables

**JEDER
FANATISMUS
ENDET IN
FATALISMUS**

Das STAATSTHEATER AM GÄRTNERPLATZ
präsentiert in Übereinkunft mit CAMERON MACKINTOSH
eine neue Produktion von BOUBLIL und SCHÖNBERGS

Mr. Les Misérables

Nach einem Roman von VICTOR HUGO
Musik von CLAUDE-MICHEL SCHÖNBERG
Gesangstexte von HERBERT KRETZMER

Französisches Originalbuch von ALAIN BOUBLIL und JEAN-MARC NATEL
Zusätzliches Material von JAMES FENTON
Bearbeitung von TREVOR NUNN und JOHN CAIRD
Deutsche Übersetzung von HEINZ RUDOLF KUNZE

Orchestrierungen von STEPHEN METCALFE,
CHRISTOPHER JAHNKE und STEPHEN BROOKER
Originale Orchestrierungen von JOHN CAMERON

In Kooperation mit dem THEATER ST. GALLEN

Musikalische Leitung
KOEN SCHOOTS

Regie
JOSEF E. KÖPPLINGER

Choreografie und Co-Regie
RICARDA REGINA LUDIGKEIT

Bühne
RAINER SINELL

Kostüme
UTA MEENEN

Licht
JOSEF E. KÖPPLINGER
ANDREAS ENZLER

Choreinstudierung
DOVILĖ ŠIUPĖNYTĖ

Dramaturgie
MICHAEL ALEXANDER RINZ
CHRISTINA SCHMIDL

Nachdirigat
ANDREAS PARTILLA

URAUFFÜHRUNG am 17. September 1980 im Palais des Sports, Paris
PREMIERE DER REVIDIERTEN FASSUNG am 8. Oktober 1985 im Barbican Centre, London
MÜNCHNER ERSTAUFFÜHRUNG am 22. März 2024

Die Übertragung des Aufführungsrechtes erfolgte in Übereinkunft mit MUSIC THEATRE INTERNATIONAL und
CAMERON MACKINTOSH LTD. Bühnenvertrieb: MUSIK UND BÜHNE Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden

BESETZUNG

Jean Valjean

ARMIN KAHL / FILIPPO STROCCHI

Javert

DANIEL GUTMANN / FILIPPO STROCCHI

Fantine

**WIETSKA VAN TONGEREN /
BARBARA OBERMEIER**

Thénardier

ALEXANDER FRANZEN / JOGI KAISER

Madame Thénardier

DAGMAR HELLBERG / CARIN FILIPČIĆ

Marius

MATTEO IVAN RAŠIĆ / THOMAS HOHLER

Cosette, *Fantines Tochter*

JULIA STURZLBAUM / KRISTINE EMDE

Éponine, *Thénardiens Tochter*

BARBARA OBERMEIER / KATIA BISCHOFF

Enjolras

MERLIN FARGEL

Gavroche, *Thénardiens Sohn*

**PHILIPP HOPF / PATRICK FLORESCU /
GUSTAF KNOPP**

Die kleine Cosette

**ILAYDA YÜCEL / RICARDA LIVENSON /
PAULINE STEINBAUER**

Die kleine Éponine

ALICE MOTATAIANU / ISABELLA BATEREAU

Zweiter Sträfling, Bischof Myriel
von Digne, Kunde, Zweiter Bruder,
Combeferre, Montparnasse u. a.

JEREMY BOULTON

Vierter Sträfling, Zweiter Polizist,
Dritter Matrose, Betrunkener,
Majordomus u. a.

MERLIN FARGEL

Vierte Arbeiterin, Dritte Hure,
Schwangere Bettlerin, Vierte Frau u. a.

ANNA KATHARINA FELKE

Huren-Lady, Fünfte Frau u. a.

EVITA KOMP

Wirtsfrau, Fabrikmädchen, Vierte Hure,
Bettlerin, Achte Frau u. a.

KATHARINA LOCHMANN

Bauer, Erster Polizist, Bamatabois,
Schauspieler, Jean Prouvaire, Babet u. a.

PETER NEUSTIFTER

Zweite Arbeiterin, Alte Frau,
Sechste Frau u. a.

LEONI KRISTIN OEFFINGER



Tagelöhner, Zweiter Matrose,
Erster Bruder, Joly, Claquesous,
Lesgle u. a.

JACOB ROMERO KRESSIN

Fünfter Sträfling, Vorarbeiter,
Fauchelevent, Grantaire, Brujon u. a.

CHRISTIAN SCHLEINZER

Dritte Arbeiterin, Kranke Hure, Verliebte,
Dritte Frau u. a.

FLORINE SCHNITZEL

Dritter Sträfling, Erster Matrose,
Schaulustiger, Verliebter, Feuilly u. a.

THIJS SNOEK

Erster Sträfling, Wirt, Zuhälter,
Dritter Bruder, Hausknecht,
Courfeyrac u. a.

MICHAEL SOUSCHEK

Erste Arbeiterin, Perückenmacherin,
Siebte Frau u. a.

MEREN VERHAEGH

**CHOR UND STATISTERIE DES
STAATSTHEATERS AM GÄRTNERPLATZ**

**ORCHESTER DES
STAATSTHEATERS AM GÄRTNERPLATZ**



HANDLUNG

PROLOG

1815, Toulon und Digne

Nach 19 Jahren Haft wird Jean Valjean auf Bewährung entlassen. Die ersten fünf Jahre verbüßte er, weil er ein Brot gestohlen hatte; die anderen 14 Jahre kamen aufgrund mehrerer Fluchtversuche hinzu. Der Aufseher Javert warnt ihn, dass er noch lange nicht frei sei. Valjean muss nun erfahren, was es heißt, vorbestraft zu sein, denn sein gelber Bewährungsschein weist ihn bei jeder Arbeit, die er annimmt, als ehemaligen Sträfling aus. Überall behandelt man ihn wie Abschaum. Nur der Bischof von Digne erweist sich als gütiger Mensch. Seine Barmherzigkeit reicht so weit, Valjean den Diebstahl seines Silbers zu verzeihen und ihn zu beschenken, um Valjean einen Neuanfang zu ermöglichen. Dieser zerreißt den Bewährungsschein und bricht in ein neues Leben auf (**Prolog, Valjeans Selbstgespräch**).

ERSTER AKT

1823, Montreuil-sur-Mer

Unter dem Namen Monsieur Madeleine hat sich Valjean eine bürgerliche Existenz als Fabrikbesitzer und Bürgermeister aufgebaut. Eine seiner Arbeiterinnen, Fantine, hat ein uneheliches Kind, das sie allein versorgen muss. Als ihr Geheimnis entdeckt wird, wird sie entlassen (**Am Ende vom Tag**). Ihr sozialer Abstieg endet in der Prostitution (**Ich hab' geträumt vor langer Zeit**). Bei einem Streit mit einem Freier kommt Javert, der inzwischen zum Inspektor aufgestiegen ist, hinzu und verhaftet Fantine. Bürgermeister Madeleine verlangt, dass sie wegen ihres schlechten Gesundheitszustands in einem Krankenhaus versorgt werden muss (**Im Hafen, Leichte Mädels**). Als bei einem Unfall ein Mann unter einem Lastenkarren begraben wird, vermag nur Monsieur Madeleine aufgrund seiner ungewöhnlichen Kraft den Verletzten zu befreien. Javert, der den Unfall beobachtet hat, erinnert sich, nur einmal einen solch starken Mann gekannt zu haben: den Sträfling Jean Valjean.

Er glaubt jedoch, diesen schon gestellt zu haben (**Der Unfall mit dem Karren**). Um zu verhindern, dass ein Unschuldiger verurteilt wird, enthüllt Valjean seine wahre Identität und flieht (**Wer bin ich?**). Im Krankenhaus verspricht er der sterbenden Fantine, sich um ihre Tochter Cosette zu kümmern. Noch am Totenbett stellt Javert den Flüchtigen. Doch Valjean gelingt die Flucht (**Fantines Tod, Der doppelte Schwur**).

Montfermeil

Obwohl sie noch ein kleines Kind ist, muss Cosette in der Kaschemme der Thénardiens schuften und die Arbeit verrichten, die für Éponine, die leibliche Tochter der Wirtsleute, zu schmutzig ist (**In meinem Schloss gibt's sowas nicht, Ich bin Herr im Haus**). Valjean kauft Cosette den raffgierigen Pflegeeltern ab und flieht mit ihr nach Paris (**Der Handel**).

1832, Paris

In Paris herrscht große Armut (**Die Bettler**). Auch die Thénardiens leben mittlerweile dort mit Éponine und deren Bruder Gavroche und halten sich mit Raubüberfällen über Wasser. Opfer ihres jüngsten Überfalls sind ein älterer Mann und seine inzwischen heran-gewachsene Tochter: Valjean und Cosette. Marius, ein junger Student, eilt ihnen zu Hilfe. Wiederum erscheint Javert, der Valjean jedoch nicht erkennt, und Valjean und Cosette können flüchten (**Der Raubüberfall**). Ihr zufälliges Aufeinandertreffen war für Cosette und Marius Liebe auf den ersten Blick. Éponine, die heimlich in Marius verliebt ist, willigt ein, ihm bei der Suche nach Cosette zu helfen. Javert schwört bei den Sternen, dass er nicht aufgibt, bis er Valjean verhaftet hat (**Sterne**).

ABC-Café

Marius trifft seine Kommilitonen, die sich für die Rechte der armen Bevölkerung einsetzen, in einem Café mit dem doppelsinnigen Namen ABC, der zum einen auf die erzieherische Absicht, andererseits aber



auch auf den Gedanken der Solidarität mit den Erniedrigten (frz. »abaissés«) hinweist (**Das ABC-Café**). Nach dem Eintreffen der Nachricht über den Tod General Lamarques, der als einziger Abgeordneter auf Seiten der Besitzlosen stand, brechen die Studenten unter der Führung von Enjolras auf, um auf der Straße für die Armen zu kämpfen (**Das Lied des Volkes**).

Rue Plumet

Cosette geht der unbekannte junge Mann nicht mehr aus dem Sinn (**Rue Plumet**). Sie beginnt, sich Fragen über Valjeans und die eigene Vergangenheit zu stellen. Éponine, die erkannt hat, dass sie bei Marius keine Chancen hat, führt ihn zu Cosette. Im Abseits beobachtet sie, wie Cosette und Marius zueinanderfinden (**Mein Herz ruft nach dir**). Im letzten Augenblick kann Éponine einen Überfall von Thénardiern Bande auf Valjeans Haus verhindern (**Der Überfall in der Rue Plumet**). Erneut wähnt Valjean Javert auf seinen Fersen und beschließt, mit Cosette ins Ausland

zu fliehen. Während des Aufstands begibt sich auch Javert als Spitzel unter das Volk. Die Thénardiern mischen sich unter die Aufständischen in der Hoffnung auf reiche Beute (**Morgen schon**).

ZWEITER AKT

Auf den Barrikaden

Marius fürchtet, im Kampf zu fallen und lässt durch Éponine einen Brief an Cosette überbringen (**Bau der Barrikade, Nur für mich**). Um in Marius' Nähe zu sein, kehrt Éponine nach ihrem Botengang wieder zu den Barrikaden zurück, wird dort aber angeschossen und stirbt in den Armen von Marius (**Regen fällt**). Javert wird als Spitzel enttarnt und von den Studenten gefangengenommen (**Der erste Angriff**). Valjean weiß inzwischen von Cosettes Liebe zu Marius und stößt zu den Aufständischen, um Marius zu beschützen. Die Studenten überstellen den gefangenen Javert in Valjeans Hände: Er kann dessen Strafe bestimmen. Valjean schenkt seinem Widersacher die Freiheit (**Die**

Nacht, Bring ihn heim). Der Aufstand wird schließlich blutig niedergeschlagen, und nur Valjean und der schwer verletzte Marius überleben (**Die letzte Schlacht**).

In den Abwasserkanälen

Valjean flieht mit dem bewusstlosen Marius in die Kanalisation. Dort treibt Thénardier als Leichenflederer sein Unwesen und nimmt Marius seinen Ring ab. Ein weiteres Mal hat Javert Valjean aufgespürt, lässt ihn jedoch ziehen, damit Marius in ein Krankenhaus gebracht werden kann (**In der Kanalisation**). Für Javert ist eine Welt zusammengebrochen: Valjean, der in seinen Augen immer ein Verbrecher bleiben wird, hat sich ihm gnädig gezeigt. Seines Lebensinhalts beraubt, bleibt ihm nur noch der Tod (**Javerts Selbstmord**).

Ein Wintergarten

Unter Cosettes Fürsorge wird Marius langsam gesund. Traurig erinnert er sich an seine gefallenen

Freunde (**Dunkles Schweigen an den Tischen**). Valjean bricht sein Schweigen über die Vergangenheit, nimmt Marius aber das Versprechen ab, niemals Cosette etwas davon zu erzählen. Dafür will er sich fortan aus ihrem Leben heraushalten.

1833, Hochzeitsfest

Die Hochzeitsfeier von Cosette und Marius wird von den Thénardiern gestört. Sie wollen Marius mit der Vergangenheit seines Schwiegervaters erpressen. Als Beweis zeigen sie ihm den gestohlenen Ring. Nun erkennt Marius, dass Valjean ihm das Leben gerettet hat (**Die Hochzeit, Bettler ans Buffet**).

EPILOG

Am Ende seines Lebens hat Valjean alle Versprechen eingelöst. Cosette und Marius erfahren nun die Wahrheit über Valjean. Als Vision erscheint das Volk des Aufstandes und erinnert an den Kampf für eine bessere Welt (**Epilog, Das Lied des Volkes**).

PLOT

PROLOGUE

1815, Toulon and Digne

After 19 years in prison, Jean Valjean is released on parole. He served the first five years for stealing a loaf of bread; the other 14 years were added for several escape attempts. The warden Javert warns him that he is not yet free. Valjean now has to learn what it means to have a criminal record, as his yellow probation certificate identifies him as a former convict at every job he accepts. He is treated like scum everywhere he goes. Only the Bishop of Digne proves to be a kind man. His mercy goes so far as to forgive Valjean for stealing his silver and to give him a gift to give Valjean a new start. Valjean tears up the probation certificate and sets off for a new life (**Prologue, Valjean's Soliloquy**).

ACT ONE

1823, Montreuil-sur-Mer

Under the name Monsieur Madeleine, Valjean has built up a bourgeois existence as a factory owner and mayor. One of his workers, Fantine, has an illegitimate child that she has to look after on her own. When her secret is discovered, she is dismissed (**At the End of the Day**). Her social decline ends in prostitution (**I Dreamed a Dream**). During an argument with a punter, Javert, who has now been promoted to inspector, arrives and arrests Fantine. Mayor Madeleine demands that she be hospitalised due to her poor state of health (**The Docks, Lovely Ladies**). When a man is buried under a lorry in an accident, only Monsieur Madeleine is able to free the injured man thanks to his unusual strength. Javert, who witnessed the accident, remembers only once having known such a strong man: the convict Jean Valjean. However, he believes he has already caught him (**The Cart Crash**). To prevent an innocent man from being convicted, Valjean reveals his true identity and flees (**Who Am I?**). At the hospital, he promises the dying Fantine that he will look after her daughter Cosette. Javert catches

the fugitive on his deathbed. But Valjean manages to escape (**Fantine's Death, The Confrontation**).

Montfermeil

Although she is still a small child, Cosette has to toil in the Thénardiens' inn and do the work that is too dirty for Éponine, the innkeepers' biological daughter (**Castle on a Cloud, Master of the House**). Valjean buys Cosette from the greedy foster parents and flees with her to Paris (**The Bargain**).

1832, Paris

There is great poverty in Paris (**The Beggars**). The Thénardiens now also live there with Éponine and her brother Gavroche and keep their heads above water with robberies. The victims of her latest attack are an elderly man and his daughter, who has now grown up: Valjean and Cosette. Marius, a young student, rushes to their aid. Javert appears again, but does not recognise Valjean, and Valjean and Cosette are able to escape (**The Robbery**). Their chance meeting was love at first sight for Cosette and Marius. Éponine, who is secretly in love with Marius, agrees to help him find Cosette. Javert swears by the stars that he will not give up until he has arrested Valjean (**Stars**).

ABC Café

Marius meets his fellow students, who are campaigning for the rights of the poor, in a café with the ambiguous name ABC, which on the one hand refers to its educational purpose, but to the idea of solidarity with the humiliated (French «abaissés») on the other (**The ABC Café**). After receiving the news of the death of General Lamarque, who was the only member of parliament on the side of the dispossessed, the students set out under the leadership of Enjolras to fight for the poor on the streets (**The People's Song**).

Rue Plumet

Cosette can no longer get the unknown young man out of her mind (**Rue Plumet**). She begins to ask herself questions about Valjean and her own past. Éponine, who has realised that she has no chance with Marius, leads him to Cosette. On the sidelines, she observes how Cosette and Marius find each other (**A Heart Full of Love**). At the last moment, Éponine is able to pre-

vent Thénardier's gang from raiding Valjean's house (**The Attack on Rue Plumet**). Valjean once again suspects that Javert is hot on his heels and decides to flee abroad with Cosette. During the uprising, Javert also joins the hustle and bustle as an informer. The Thénardiens mingle with the rebels in the hope of rich pickings (**One Day More**).

ACT TWO

At the barricades

Marius is afraid of falling in battle and has Éponine deliver a letter to Cosette (**Building the Barricades, On My Own**). In order to be near Marius, Éponine returns to the barricades after her errand, but is shot there and dies in Marius' arms (**A Little Fall of Rain**). Javert is exposed as an informer and captured by the students (**The First Attack**). Valjean now knows of Cosette's love for Marius and joins the rebels to protect Marius. The students deliver the captured Javert into Valjean's hands: he can decide his punishment. Valjean gives his adversary his freedom (**The Night, Bring Him Home**). The uprising is finally bloodily suppressed, and only Valjean and the seriously injured Marius survive (**The Final Battle**).

In the sewers

Valjean flees into the sewers with the unconscious Marius. There, Thénardier is up to his mischief as

a body snatcher and takes Marius' ring. Javert has once again tracked down Valjean, but lets him go so that Marius can be taken to hospital (**The Sewers**). A world has collapsed for Javert: Valjean, who will always remain a criminal in his eyes, has shown him mercy. Robbed of his livelihood, all that remains for him is death (**Javert's Suicide**).

A winter garden

Under Cosette's care, Marius slowly recovers. He sadly remembers his fallen friends (**Empty Chairs at Empty Tables**). Valjean breaks his silence about the past, but makes Marius promise never to tell Cosette. In return, he wants to stay out of her life from now on.

1833, wedding reception

Cosette and Marius' wedding reception is disrupted by the Thénardiens. They want to blackmail Marius with his father-in-law's past. As proof, they show him the stolen ring. Marius now realises that Valjean saved his life (**The Wedding, Beggars at the Feast**).

EPILOGUE

At the end of his life, Valjean has honoured all his promises. Cosette and Marius now learn the truth about Valjean. The people of the uprising appear as a vision and remind them of the fight for a better world (**Epilogue, Do You Hear the People Sing?**).





**DAS VOLLSTÄNDIGE
PROGRAMMHEFT ERHALTEN
SIE VOR UND NACH
DEN VORSTELLUNGEN IN
UNSEREM FOYER**